

Andreas Schubert

Die Produkthaftpflicht  
im internationalen Luftverkehr  
und deren Versicherung



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XLV
<b>A. Einführung und Thema</b> .....	1
<b>B. Luftfahrtspezifische Aspekte der Produkthaftpflicht nach bundesdeutschem Recht</b> .....	4
<b>I. Die gesetzliche Verschuldenshaftung</b> .....	8
1. Die unerlaubte Handlung nach § 823 Abs. 1 BGB .....	10
a) Der Begriff des Produktes .....	11
aa) Abgrenzung des Produktbegriffes zu Dienst- und Werkleistungen in der Luftfahrt .....	12
bb) Verkörperte intellektuelle Leistungen/Druckwerke .....	14
cc) Software .....	15
dd) Industrielle Fertigung und Serienprodukte .....	16
b) Der Begriff des Produktfehlers .....	17
c) Der Kreis der Haftungsadressaten im Bereich der Luftfahrt .....	19
aa) Der Begriff des Herstellers und sonstige Ersatzpflichtige .....	19
bb) Einzelne Haftungsadressaten in den Unternehmensbereichen der Luftfahrt .....	20
(1) Die Haftung des Luftfahrzeughalters und des Luftfrachtführers .....	20
(2) Die Haftung des Herstellers von Endprodukten in der Luftfahrt .....	21
(3) Die Haftung des Zulieferers in der Luftfahrtindustrie .....	23
(4) Die Haftung des Montageunternehmens (Assembler) .....	24
(5) Die Haftung des Vertriebshändlers von Luftfahrtgeräten .....	25
(6) Die Haftung des Importeurs von Luftfahrtgeräten .....	26
(7) Die Haftung der luftfahrttechnischen Wartungs- und Reparaturbetriebe .....	27
(8) Die Haftung des Verkäufers gebrauchter Luftfahrtgeräte .....	28

	(9) Die Haftung internationaler Gemeinschaftsunternehmen ("joint ventures") .....	28
d)	Der Verstoß gegen Sorgfaltspflichten des Herstellers von Luftfahrtgeräten .....	29
	aa) Der Verstoß gegen die Sorgfaltspflicht bei der Konstruktion des Produktes .....	30
	(1) Anforderungen an die Planung und Konstruktion von Luftfahrtgerät .....	30
	(a) Der Stand der Technik und Entwicklungsgefahren ..	32
	(b) Die Sicherheitserwartungen im Luftverkehr .....	33
	(aa) Das "fail-safe"-Prinzip .....	34
	(bb) Das Erfordernis der "crash-worthiness" .....	34
	(c) Die staatliche Zulassung durch das Lufttüchtig- keitszeugnis als Rechtfertigungsgrund .....	35
	(2) Die Pflicht zur Beseitigung später erkannter Konstruktions- fehler .....	36
	bb) Der Verstoß gegen Sorgfaltspflicht bei der Fabrikation .....	37
	(1) Der Umfang der Sorgfaltspflicht im Hinblick auf den Produktionsvorgang .....	37
	(2) Die Anwendung von § 831 BGB .....	38
	cc) Der Verstoß gegen Sorgfaltspflichten wegen fehlender oder fehlerhafter Information oder Instruktion .....	39
	dd) Der Verstoß gegen die Pflicht zur Produktbeobachtung in der Luftfahrt .....	40
	(1) Die Produktbeobachtungspflicht in der Luftfahrt .....	41
	(2) Warn- und Rückrufpflichten des Herstellers .....	42
	ee) Der Verstoß gegen die Pflicht zur Befundsicherung .....	44
	e) Rechtsgutverletzung und Schaden .....	46
	f) Die Verteilung der Beweislast .....	47
	g) Beschränkung der Herstellerhaftung und Haftungsfreizeichnung .....	48
2.	Die unerlaubte Handlung nach § 823 Abs. 2 BGB .....	50
	a) Einzelne Schutzgesetze im Luftfahrtbereich .....	50
	b) Sonstige Anspruchsvoraussetzungen .....	52
3.	Das Sonderproblem der Haftung für Amtspflichtverletzungen nach Art. 34 GG, § 839 BGB .....	53
4.	Die Bedeutung der verschuldensabhängigen Produkthaftpflicht für den Luftverkehr .....	55

<b>II. Die gesetzliche Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz</b> .....	56
1. Der Haftungstatbestand .....	58
a) Der Begriff des Produktes .....	59
aa) Produkt als bewegliche Sache .....	59
bb) Abgrenzung des Produktbegriffes zu Dienst- und Werkleistungen .....	60
cc) Druckwerke .....	62
dd) Software .....	63
b) Der Begriff des Produktfehlers .....	63
aa) Berechtigte Sicherheitserwartungen im Luftverkehr .....	64
bb) Das Inverkehrbringen verbesserter Produkte .....	66
c) Der Kreis der Haftungsadressaten .....	66
d) Rechtsgutverletzung und Schaden .....	68
2. Entlastungsmöglichkeiten und die Verteilung der Beweislast .....	69
3. Haftungsfreizeichnung und Haftungsminderung .....	73
4. Die Bedeutung des ProdHaftG für den Luftverkehr .....	74
<b>III. Die vertragliche Haftung</b> .....	75
<b>IV. Zusammenfassung</b> .....	78
<b>C. Das internationale Produkthaftpflichtrisiko durch die Ver- wendung von Produkten der Luftfahrtindustrie im Ausland</b> .....	81
<b>I. Die internationale Haftungslage</b> .....	81
<b>II. Die Klage gegen den deutschen Hersteller in der Bundes- republik Deutschland</b> .....	81
1. Die internationale Zuständigkeit .....	82
a) Vorrangige Staatsverträge .....	82
b) Autonome Regeln .....	84
2. Das anwendbare Sachrecht .....	84
a) Das Internationale Privatrecht der Produkthaftpflicht .....	85
aa) Vorrangige Staatsverträge .....	85
bb) Qualifikation .....	86

cc)	Bestimmung des Deliktsstatuts .....	86
	(1) Tatortregel .....	87
	(a) Zweispurige Anknüpfung von Verschuldens- und Gefährdungshaftung .....	87
	(b) Günstigkeitsprinzip (sog. Ubiquitätsregel) .....	88
	(2) Auflockerung des Deliktsstatuts .....	93
	(a) Akzessorische Anknüpfung .....	93
	(b) Anknüpfung an den Geschäftssitz des Herstellers .....	94
	(c) Anknüpfung an den Herstellungsort .....	95
	(d) Anknüpfung an den Absatzort/Marktort .....	95
	(e) Sonderanknüpfung bei Schädigung von Flugpassagieren .....	96
b)	Schlußfolgerungen für das Internationale Privatrecht der Produkt- haftpflicht aufgrund der luftfahrtspezifischen Besonderheiten .....	98
3.	Das anwendbare Verfahrensrecht .....	101
4.	Zusammenfassung .....	101

<b>III.</b>	<b>Das Risiko einer Produkthaftpflichtklage gegen den deutschen Hersteller im Ausland .....</b>	<b>102</b>
1.	Überblick über die Rechtslage in Europa .....	103
a)	Das Produkthaftungsrecht in den EU-Mitgliedstaaten .....	103
	aa) Die Rechtsangleichung durch die PHRL .....	104
	(1) Abgestufte Rechtsangleichung .....	105
	(2) Einzelne nicht angegliche Bereiche .....	105
	(3) Die Auslegung der Richtlinienbegriffe .....	106
	bb) Das traditionelle Produkthaftungsrecht in den EU-Mitgliedstaaten .....	107
b)	Das Produkthaftungsrecht in einigen Nicht-EU-Ländern .....	108
c)	Zusammenfassung der Haftungssituation in Europa .....	108
2.	Überblick über die Rechtslage in den Vereinigten Staaten von Amerika .....	110
a)	Materiellrechtliche Grundlagen der Produkthaftung .....	110
	aa) Die Garantiehftung ("breach of warranty") .....	110
	bb) Die Verschuldenshaftung ("negligence") .....	111
	cc) Die Gefährdungshaftung ("strict liability in tort") .....	113
	dd) Reformtendenzen .....	115
b)	Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	116

aa)	Die internationale Zuständigkeit US-amerikanischer Gerichte....	117
bb)	Die Klagezustellung in das Ausland.....	120
cc)	Das Beweiserhebungsverfahren.....	122
3.	Haftungsrisiken im pazifisch-asiatischen Raum .....	124
4.	Die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Produkthaftpflichtentscheidungen in der Bundesrepublik Deutschland .....	126
a)	Vorrangige Staatsverträge.....	126
b)	Die Anerkennung nach autonomen deutschen Gesetzen am Beispiel US-amerikanischer Schadensersatzurteile.....	128
5.	Zusammenfassung .....	132
<b>IV.</b>	<b>Das Risiko des deutschen Herstellers von Luftfahrtgeräten durch ein "forum shopping" des Geschädigten .....</b>	<b>134</b>
1.	Die Wahl des Gerichts nach Maßgabe des günstigen Rechts .....	135
2.	Besonderheiten aufgrund des internationalen Haftungssystems der Luftfahrt.....	136
3.	Zusammenfassung .....	140
<b>D.</b>	<b>Die Versicherung des Produkthaftpflichtrisikos in der Luftfahrt .....</b>	<b>143</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>144</b>
<b>II.</b>	<b>Die generelle Produkthaftpflichtdeckung .....</b>	<b>146</b>
<b>III.</b>	<b>Die Luftfahrt-Produkthaftpflichtversicherung .....</b>	<b>150</b>
1.	Die Entwicklung und derzeitige Situation des internationalen Versicherungsmarktes in der Luftfahrt.....	151
2.	Das versicherte Schadensereignis .....	152
3.	Versicherungsausschlüsse .....	153
4.	Geltungsbereich .....	155
5.	Vertragsdauer und Prämienbemessung .....	156

<b>E. Perspektive einer einheitlichen Lösung der Produkthaftpflicht im Haftungssystem der internationalen Luftfahrt</b> .....	157
<b>I. Die Zersplitterung des gegenwärtigen Haftungssystems als Ausgangssituation</b> .....	157
<b>II. Vorschläge zur Novellierung des Haftungssystems</b> .....	161
<b>III. Der Befund der bisherigen Lösungswege</b> .....	168
<b>IV. Die Analyse der Interessenlage</b> .....	169
<b>V. Die Möglichkeit des Interessenausgleichs und der besseren Kalkulierbarkeit des Produkthaftpflichttrisikos</b> .....	170
<b>F. Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	177
<b>G. Anhang</b> .....	181
<b>I. Uniform Commercial Code (Auszug)</b> .....	181
<b>II. Entscheidungsverzeichnis</b> .....	184